

Inhalt

Vorwort des Herausgebers	9
Einleitung von Brigitte Falkenburg Die Maßsetzung im Endlichen	11

EDGAR WIND

DAS EXPERIMENT UND DIE METAPHYSIK Zur Auflösung der kosmologischen Antinomien

Vorwort	63
-------------------	----

ERSTER TEIL Theorie des Experiments

§ 1. Der Zirkel der physikalischen Forschung	70
§ 2. Die Elemente der Messung und der Sinn des Exaktheitsanspruchs	73
§ 3. Einsteins Begriff der »praktischen Geometrie«	77
§ 4. Poincarés Prinzip der »konventionellen Willkür«	80
§ 5. Die Aufgabe des Experiments	83
§ 6. Transformation und Verkörperung	87
§ 7. Die »Eignungsurteile«	95
§ 8. Wirkliche und indifferente Hypothesen	97
§ 9. Die zyklische Progression und ihre methodischen Grundlagen	100
§ 10. Metaphysik und Empirie	105
§ 11. Transzendentalphilosophie und experimentelle Methode	115

ZWEITER TEIL
Die »experimentelle Reduktion« der
kosmologischen Antinomien

§ 12. Die empirischen Kriterien der Metaphysik	122
--	-----

1. Kapitel
Die Antinomie des Weltbegriffs

§ 13. Präzisierung der Frage der ersten Antinomie (Zurückweisung des Russellschen Einwands)	131
§ 14. Die mathematische Antinomie des Euklidischen Raumes	137
§ 15. Die physikalische Antinomie des Newtonschen Systems	140
§ 16. Die Zwangsläufigkeit der Newtonschen Antinomie gemäß der Kantischen Lehre.	143
§ 17. Kants Interpretation des absoluten Raumes	146
§ 18. Methodische Folgerung	149
§ 19. Die mathematische Auflösung der Euklidischen Antinomie	151
§ 20. Die physikalische Auflösung der Newtonschen Antinomie	154
§ 21. Das Prinzip der inneren Grenzsetzung	159

2. Kapitel
Die Antinomie des Atombegriffs

§ 22. Die »innere Grenze« des Teilungsvollzuges	160
§ 23. Zwei Formen der »Unsicherheit«	161

3. Kapitel
Kausalität und Freiheit

§ 24. Heterogenität und Notwendigkeit in der Verbindung von Ursache und Wirkung.	167
§ 25. Das Zeitverhältnis der dynamischen Verknüpfung	171
§ 26. Der »Spielraum« der Gegenwart	178
§ 27. Linearer und konfiguraler Zeitablauf	180
§ 28. Innere Grenzsetzung und Indetermination	183
§ 29. Konstanz und Emergenz	187

§ 30. Zeitanfang und -ende	193
§ 31. Die Freiheit unter der Bedingung des Naturgesetzes . .	198

4. Kapitel

Die Modalität des Geschehens

§ 32. Das Maß des Zufalls als Objekt der Sinndeutung	205
<i>Anhang I: Edgar Winds Besprechung von Henry Horace Williams' <i>The Evolution of Logic</i></i>	<i>211</i>
<i>Anhang II: Edgar Wind: »Das Experiment und die Metaphysik«</i>	<i>213</i>
<i>Anhang III: Gutachten zu Winds Habilitationsschrift <i>Das Experiment und die Metaphysik. Zur Auflösung der kosmologischen Antinomien</i></i>	<i>223</i>
<i>Anhang IV: Ernest Nagels Besprechung von Edgar Winds <i>Das Experiment und die Metaphysik</i></i>	<i>230</i>
<i>Anhang V: Edgar Wind: »Lassen sich die Antinomien reformulieren?«</i>	<i>232</i>
<i>Anhang VI: Edgar Wind: »Einleitung« in: <i>Kulturwissenschaftliche Bibliographie zum Nachleben der Antike</i></i>	<i>235</i>
<i>Anhang VII: Edgar Wind: »Über einige Berührungspunkte zwischen Naturwissenschaft und Geschichte«</i>	<i>254</i>
Nachwort von Bernhard Buschendorf Das Prinzip der inneren Grenzsetzung und seine methodologische Bedeutung für die Kulturwissenschaften	270
Literaturverzeichnis	327